

Ganz im Sinne der Erfinder

Maschinentechnische Probleme durch Erfahrungsaustausch bewältigen – diese Aufgabe hatte sich der VDBUM bei seiner Gründerversammlung im Februar 1971 auf die Fahne geschrieben. Die gute Idee, umgesetzt von Leitern verschiedener maschinentechnischer Abteilungen diverser Bauunternehmen im Großraum Bremen, sollte aber nicht im Norden hängen bleiben, sondern deutschlandweit Schule machen.



Ein Schleith-Lkw mit montiertem Nebenstromfilter aus dem Jahre 1988. (Fotos: Kleenoil Panolin)

Wie aber trägt man eine Idee in die Fläche und zwar so, dass sie lebendig bleibt, neue Nutznießer und Förderer anspricht? Den Vordenker der Verbandsgründung schien am ehesten ein starkes Stützpunktnetz für eine effiziente Regionalisierung geeignet. Bereits 1972 entstanden erste Stützpunkte in Freiburg, Hannover und Stuttgart. Weitere folgten Schritt für Schritt. Heute bilden 17 Verbandsstützpunkte in Deutschland ein engmaschiges Netzwerk, das den direkten Kontakt zu den Mitgliedern sicherstellt. Natürlich nicht im Selbstlauf; Immer waren und sind es engagierte Ehrenamtler, die das Anliegen des Verbandes vor Ort in Aktion umsetzen und umsetzen.

In Freiburg stieg Otto Grünewald, Leiter Maschinentechnik beim Straßen- und Tiefbauunternehmen Schleith GmbH, für den noch jungen VDBUM „in den Ring“. Er baute den Stützpunkt auf, sprach Kollegen anderer Bauunternehmen auf das Angebot des VDBUM an und machte die Stützpunktveranstaltungen in Freiburg zu einem Erfolgsmodell. Udo Kiesewalter, 3. Vorsitzender des VDBUM erinnert sich: „Otto Grünewald hat als Stützpunktleiter in Freiburg definitiv Zeichen gesetzt. Ich würde ihn als wichtige Integrationspersönlichkeit bezeichnen. Durch sein Engagement war Freiburg über viele Jahre unser bester ‚Außenposten‘. Nirgendwo sonst waren die Stützpunktveranstaltungen so gut

besucht wie dort. Damit hat er die Messlatte auch für unsere anderen Stützpunkte auf ein besonders hohes Niveau gelegt. Offen, ehrlich und humorvoll holte der ausgewiesene Fachmann Grünewald aus jedem Stützpunktabend jeweils das Beste heraus. Wurde es ihm zu still, kurbelte er mit Geschick wertvolle Diskussionen an. Ohne Leute von diesem Format wäre unsere Verbandsarbeit nicht annähernd so wirkungsvoll, wie sie ist. Hinzu kommt, dass Otto Grünewald Menschen begeistern und mitreißen kann, wenn er selbst von einer Sache überzeugt ist. Seinem Wirken in Vergangenheit und Gegenwart verdankt der VDBUM zahlreiche Eintritte neuer Ordentlicher und Fördernder ▶



Einsatz im umweltsensiblen Bereich? – Kein Problem! Auch die aktuellen Schleith-Bagger profitieren von der engen Kooperation mit der Kleenoil Panolin AG. Aus dem ehemaligen Arbeitgeber-Angestellten Verhältnis wurde später eine für beide Seiten fruchtbare Geschäftspartnerschaft. Für Milorad Krstic (stehend im Bild) ist diese Entwicklung, bei der unter anderem der VDBUM als Mittler fungierte, auch persönlich sehr wichtig.